

Wir werden ein Team

Teambuilding für Betriebs-/Personalrats- und MAV-Gremien

Nach der Wahl ist vor der Wahl.
Das neue Gremium ist gewählt. Nun wird die Zusammenarbeit organisiert, Aufgaben und Themen werden verteilt und strukturiert.

MEIN ANGEBOT

Dieses, in der Regel zweitägige Fortbildungsangebot* richtet sich an Betriebsrats-, Personalrats- und Mitarbeitervertretungsgremien, die in der Konzentration und Kreativität einer Klausurtagung miteinander ihre Ziele und Perspektiven, ihre Arbeitsschwerpunkte und ihre Arbeitsteilung klären wollen:

• *Vor welchen Herausforderungen stehen wir in dieser Amtszeit?*

Hier geht es um die Frage, welche drängenden Aufgaben und Themen auf die Interessenvertretung zukommen, welche Strategie die Geschäftsleitung verfolgt und welche Erwartungen die Kolleginnen und Kollegen an die Interessenvertretung haben.

• *Was sind unsere eigenen Interessen und Ziele?*

Der Klärung dieser Frage kommt ein hoher Stellenwert zu, denn erst die Formulierung der eigenen Interessen und Ziele ermöglicht es, vom Reagieren zum Agieren zu kommen, Schwerpunkte zu setzen und zu einer sinnvollen Arbeitsverteilung zu kommen.

• *Wie wollen wir künftig unsere BR-/PR-Arbeit strukturieren?*

Zentrale Fragen sind hier: Wie steuern wir uns selbst und welche Struktur geben wir uns, um die Ziele zu erreichen, die wir uns gesetzt haben? Wie bearbeiten wir die Themen, die wir priorisiert haben? Welche Ausschüsse, Arbeitsgruppen, Spezialisierungen benötigen wir? Welche Qualifikationen brauchen wir? Welche Arbeitsweise geben wir uns, wie legen wir Zuständigkeiten und Verbindlichkeiten fest, wie dokumentieren und überprüfen wir unsere Prozesse? Wie können wir die personellen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen beschaffen, die wir benötigen?

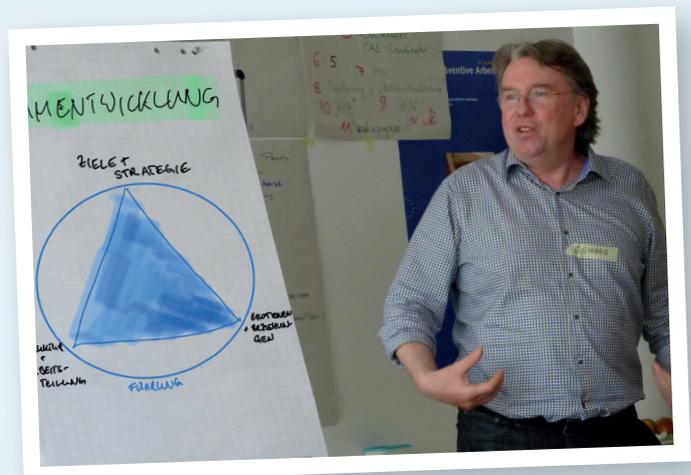
• *Wie sind wir als Gremium - wie werden wir zum Team?*

Die „Schlagkraft“ der Interessenvertretung hängt wesentlich davon ab, wie sich die Zusammenarbeit im Gremium gestaltet, wie sich ein Gemeinschaftsgeist herausbildet und wie die Einzelnen mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten in das Team eingebunden werden können.

• *Womit fangen wir konkret an?*

Hier geht es um Konsequenzen aus dem Erarbeiteten und um erste Verabredungen für die Zeit nach dem Seminar.

Inhalt und Umfang der Klausurtagung orientieren sich an den jeweiligen betrieblichen Gegebenheiten und Themen und werden im Vorfeld mit dem Gremium vereinbart.



„Eine Mannschaft – ein Ziel. Gemeinsam mehr erreichen und nach innen und außen klar auftreten. Im Seminar erarbeiten wir die passenden Schritte.“

ERHARD TIETEL

ausgebildeter Psychologe, Supervisor und Coach

Dr. Erhard Tietel | Mathildenstr. 82 | 28203 Bremen

Kontakt:

Tel.: 0421 - 76 812 | 0163 - 3487168

E-Mail: etietel@uni-bremen.de

Sie möchten mehr über mich wissen?

[Hier geht's zu meiner Homepage](#)

*Seminar auf Basis BetrVG 37/6 (analog PersVG bzw. Mitarbeitervertretungsgesetz).